



Direkte Hilfe gegen Armut in Indien

**Vorstellung der Schweizer Hilfsorganisation
noon.ch**

«mit einem Tatendrang hat es begonnen...»

Am Anfang war die Weltreise

Fünf Studienkollegen lancieren ein Hilfsprojekt in Indien

auf seiner Weltreise hat der Murter Andi Fischer die Armut Indiens kennengelernt. Wegschauen konnte der junge Informatiker nicht mehr.

Von IRMGARD LEHMANN

Wahrscheinlich sei er auf seiner Reise rund um die Welt auch in Südamerika der Armut begegnet. Doch Indien habe ihn nicht mehr losgelassen, sagt der 33-jährige Informatiker Andi Fischer. Irgendwo sei das Gefälle zwischen Arm und Reich so krass wie dort: Fünf Meter neben dem Reichsten steht der Ärmste.»

Andi Fischer hat im Jahre 2004 die Weltreise angetreten, kurz nach Abschluss des Studiums in Zürich. «Dass ich ein Jahr um die Welt reisen kann und die Menschen dort kaum das Geld haben für eine Schulbildung, hat mich sehr berührt», resümiert Fischer. Das habe ihm keine Ruhe mehr gelassen.

Spenden aus dem Freundeskreis

Nach seiner Rückkehr in die Schweiz hat Fischer in Freundeskreisen Geld gesammelt und in kurzer Zeit 15000 Franken zusammengebracht. Dies gab einen Ausschlag, professioneller vorzugehen. Mit seinem Bruder Pascal (31, Physiker) und den Studienkollegen Ja-



Drei Freiburger und zwei Bündner sind sich beim Studium in Freiburg und Zürich begegnet: «Wir wollen vorab jungen Menschen helfen.» Bild zvg

mes Glattfelder (34, Physiker) Adrian Plattner (33, Jurist/Ökonom) und Adrian Riedo (33, Elektroingenieur) hat er den Verein «noon.ch» gegründet.

In den letzten zwei Jahren sind rund 40000 Franken an Spenden eingegangen. Inzwischen zählt der Verein 150 Spender: «Mit wenig Geld können wir in Indien sehr viel bewirken», hält

Andi Fischer fest. Ein Lehrer verdiene zwischen 200 und 500 Franken im Monat, ein Bäcker etwa 80 Franken.

Direkt zu helfen ist das Ziel des Teams. So wurden in den letzten zwei Jahren rund 30000 Franken in Schulprojekte investiert. An einer Grundschule bezahlt der Verein den Lehrern, das Schulmaterial und die Schul-

noon.ch heute

- Gründung: Feb. 2005 in Murten
- Organisationsform: Verein
- steuerbefreite NPO-Organisation
- 5 ehrenamtliche Vollmitglieder
- 3 ehrenamtliche Ambassadoren
- 5 Hilfsprojekte in Indien
- rund 150 aktive Spender

regelmässig überprüft. Andi Fischer ist 2005 nach Indien gereist und drei seiner Kollegen – notabene alle auf eigene Kosten – im letzten Jahr: «Auch indische Taschen haben eben viele Löcher», schmunzelt Fischer.

So bleibt nur noch die Frage, warum sich die fünf Freunde nicht einer

gross «Professionelle Hilfsorganisationen haben vor Ort lokale Vertreter und damit ist auch die Nachhaltigkeit gewährleistet.» Swissaid hat ihren Sitz in Bern und beschäftigt weltweit rund 80 Mitarbeitende, davon 25 in der Schweiz. il

Wir sind noon.ch



Andi Fischer
Präsident & Gründer



Pascal Fischer
Vize-Präsident & Aktuar



James Glattfelder
Finanzen



Adrian Plattner
Marketing & Kommunikation



Adrian Riedo
Firmen und Medien



Sabine Ackermann
Ambassador



Dominic Rau
Ambassador



Diana Segantini
Ambassador

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Das gegensätzliche Indien

... vereinigt Extremformen von Gegensätzen

- Armut und Reichtum
- Tradition und Moderne
- Emanzipation und Diskriminierung

... zeigt Kinderarbeit und auch vernachlässigte Kinder

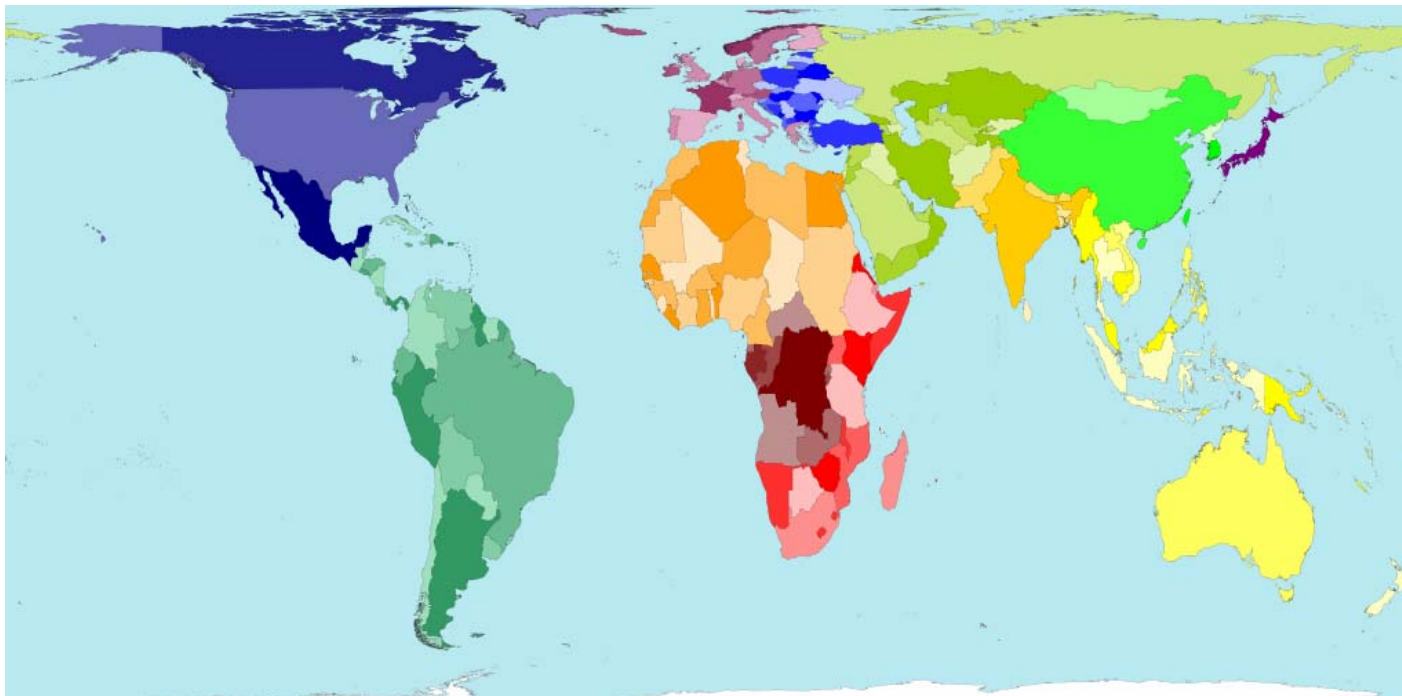
... steht in der IT-Branche mit an der Weltspitze und beherbergt gleichzeitig jeden 3
Analphabeten weltweit

... bleibt das Land mit der *größten Anzahl hungernder Menschen* und der *höchsten Sterbequote* trotz einem enormen wirtschaftlichen Aufschwung

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Das wachsende Indien

- ... ist mit 1.1 Mia Menschen die zweitgrösste Population der Welt
- ... weist die weltweit höchste (absolute) Bevölkerungszunahme auf
- ... wird China bei konstantem Bevölkerungswachstum im Jahr 2045 übertreffen

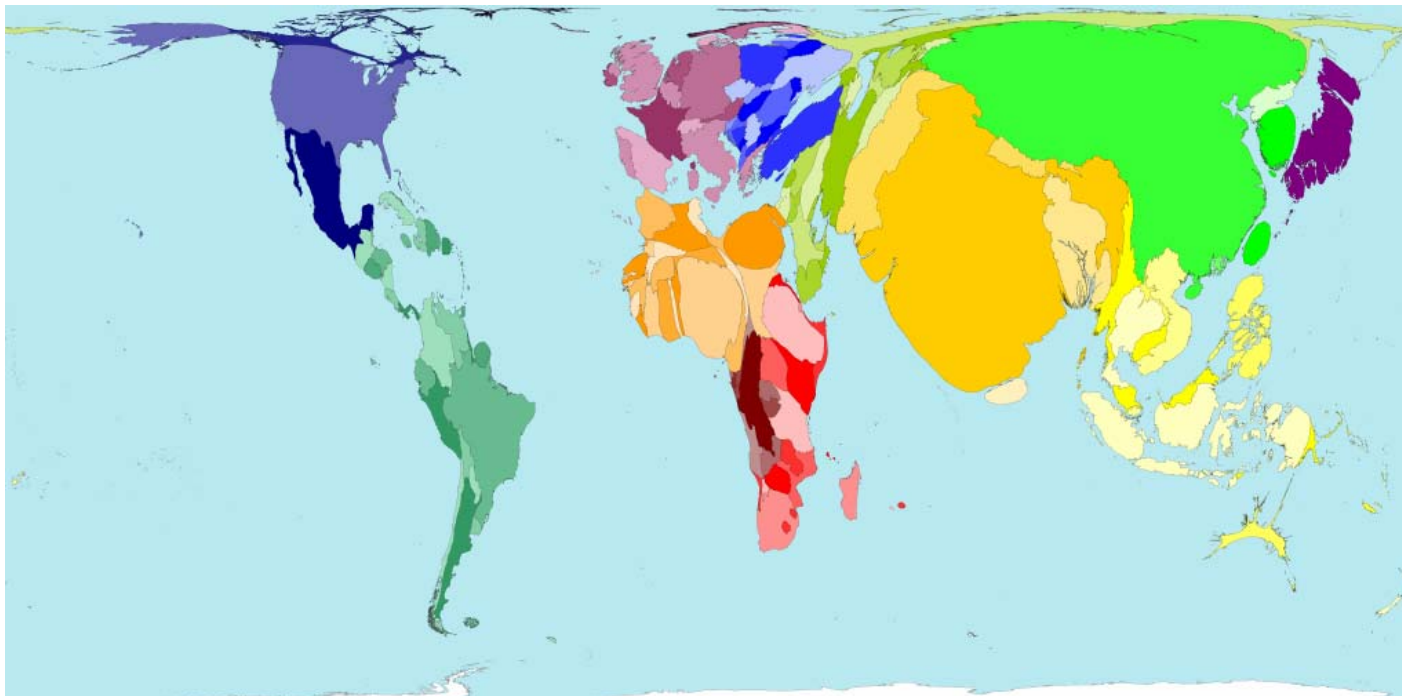


Basic Map

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Das wachsende Indien

- ... ist mit 1.1 Mia Menschen die zweitgrösste Population der Welt
- ... weist die weltweit höchste (absolute) Bevölkerungszunahme auf
- ... wird China bei konstantem Bevölkerungswachstum im Jahr 2045 übertreffen

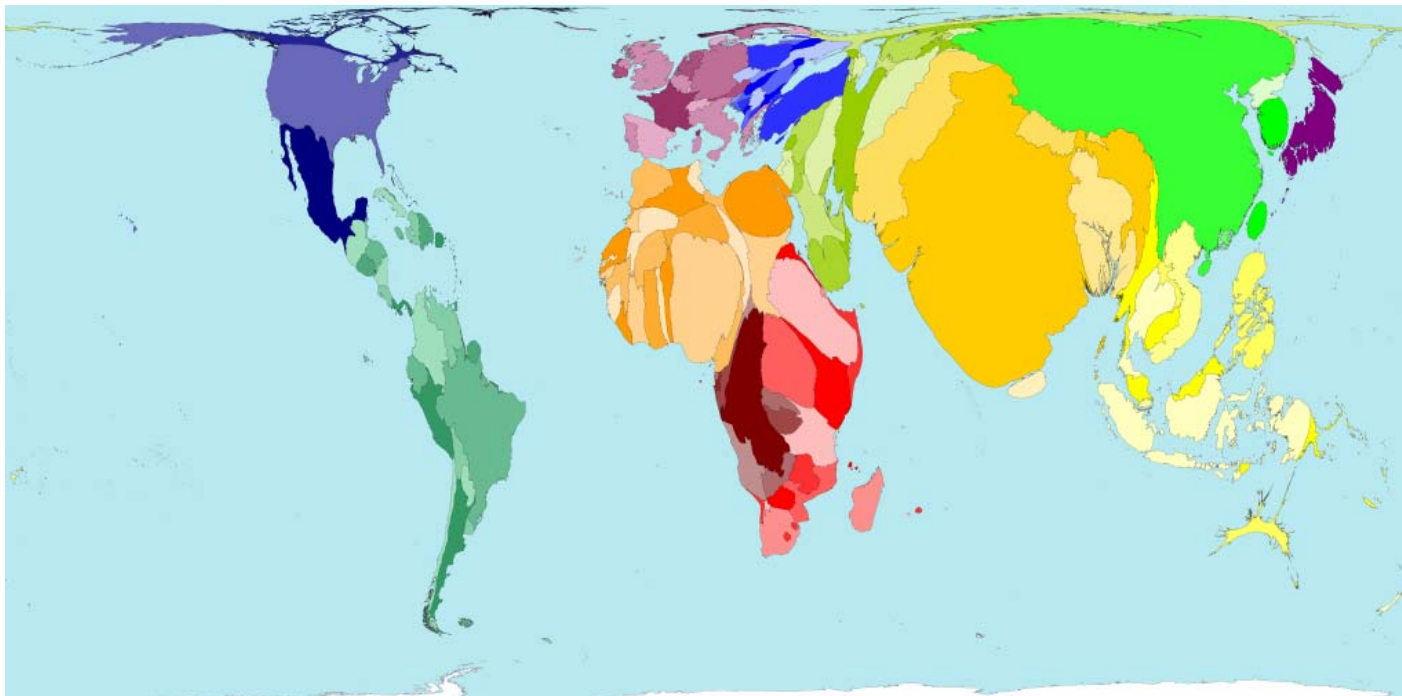


Total Population 2005

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Das wachsende Indien

- ... ist mit 1.1 Mia Menschen die zweitgrösste Population der Welt
- ... weist die weltweit höchste (absolute) Bevölkerungszunahme auf
- ... wird China bei konstantem Bevölkerungswachstum im Jahr 2045 übertreffen

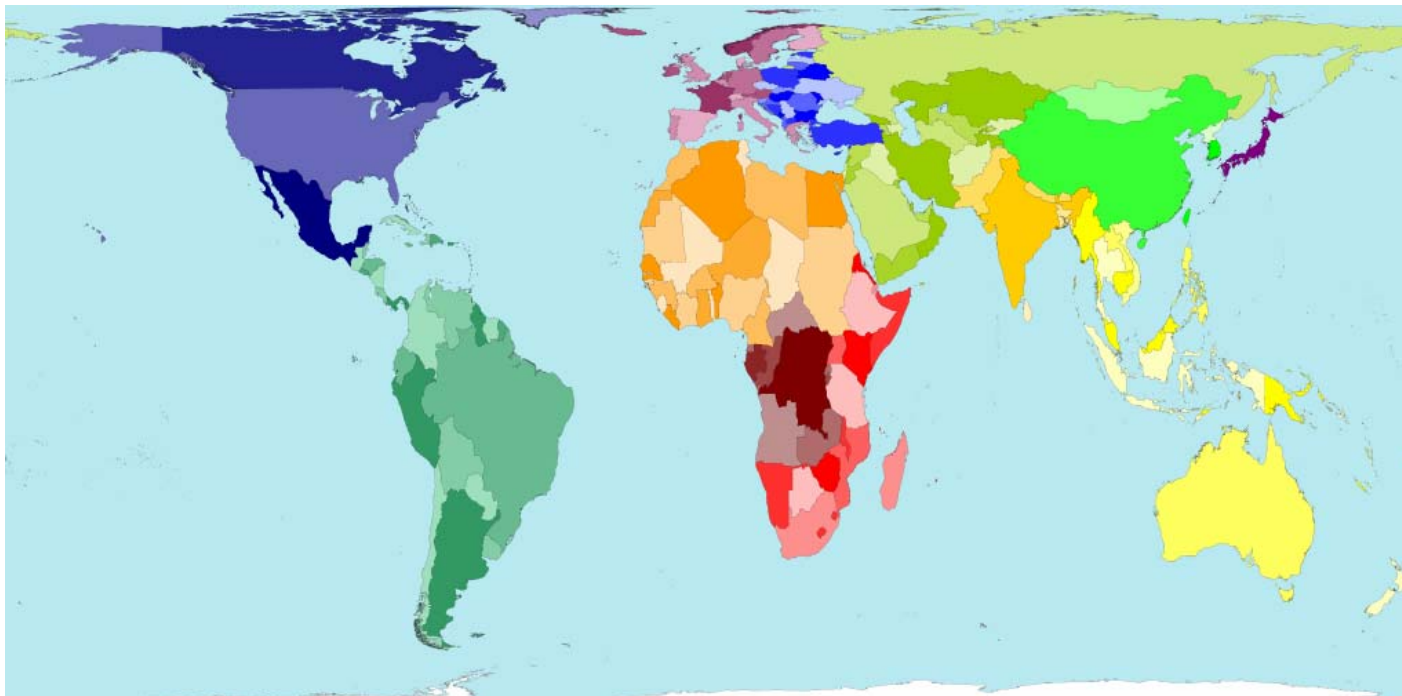


Total Population 2045

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Dies führt zu einem *leidenden* Indien

- ausgeprägte Armut primär als Folge von
 - Überbevölkerung
 - Mittellosigkeit und mangelnder Ausbildung
- insbesondere bei den sozial schwachen, jungen und behinderten Menschen

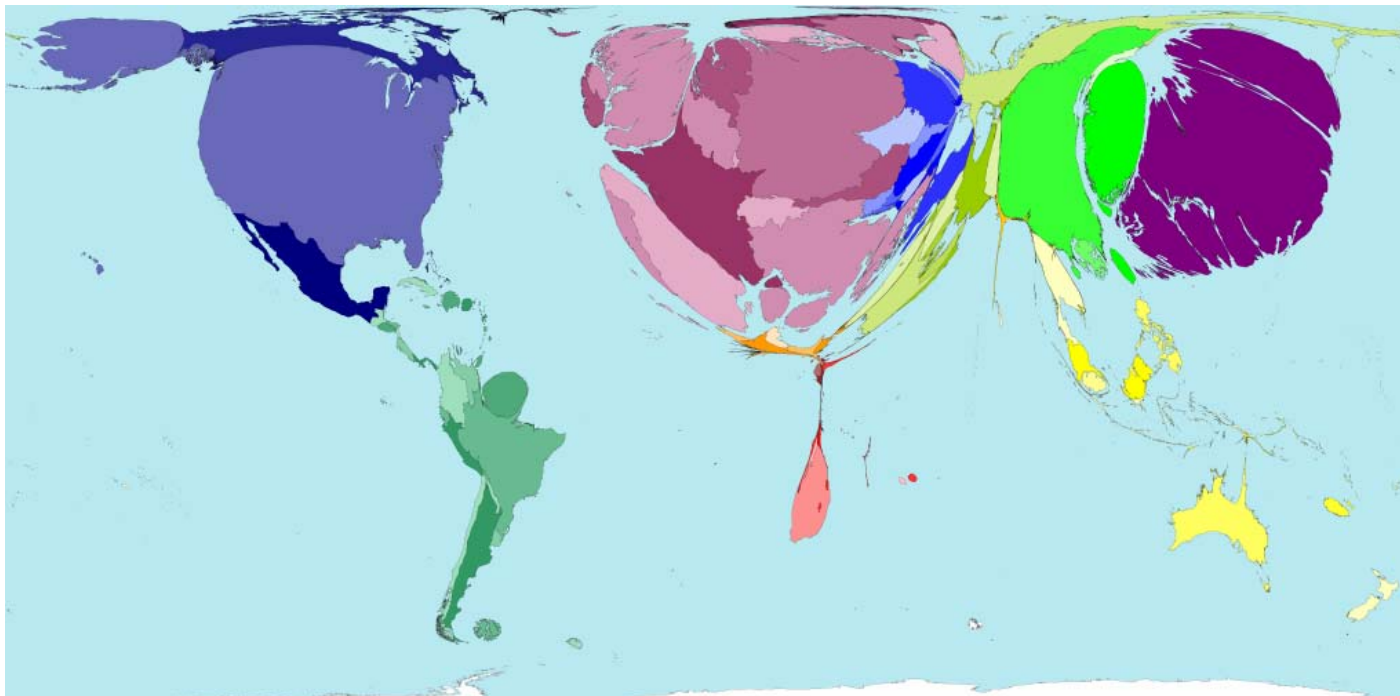


Basic Map

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Dies führt zu einem *leidenden* Indien

- ausgeprägte Armut primär als Folge von
 - Überbevölkerung
 - Mittellosigkeit und mangelnder Ausbildung
- insbesondere bei den sozial schwachen, jungen und behinderten Menschen

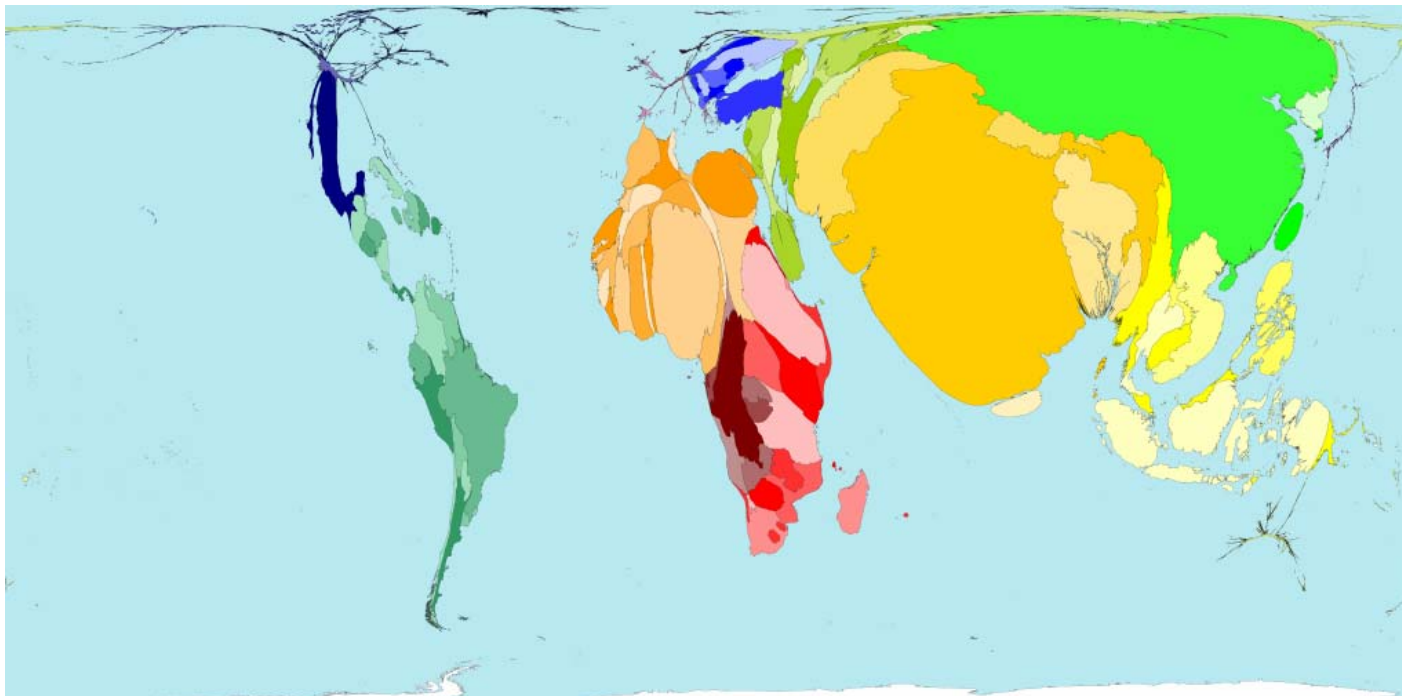


Living on \$50 to \$100

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Dies führt zu einem *leidenden* Indien

- ausgeprägte Armut primär als Folge von
 - Überbevölkerung
 - Mittellosigkeit und mangelnder Ausbildung
- insbesondere bei den sozial schwachen, jungen und behinderten Menschen

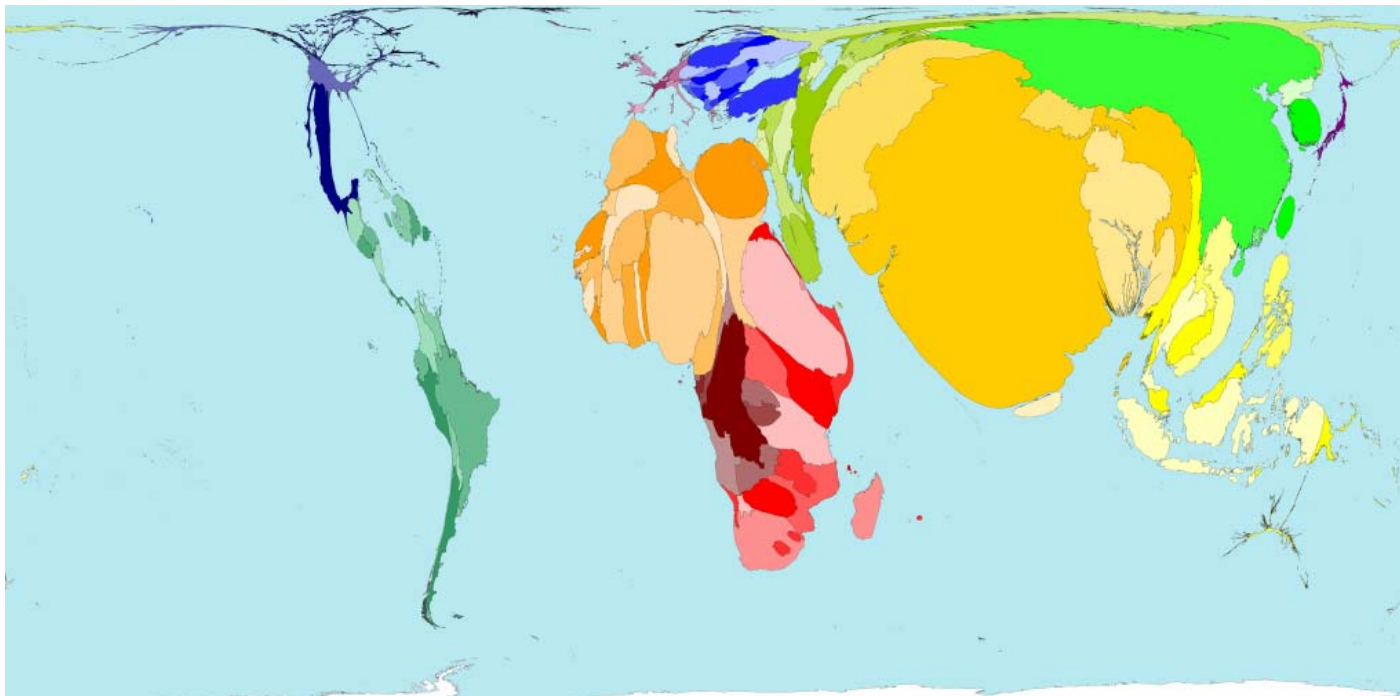


Living on up to \$10

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Dies führt zu einem *leidenden* Indien

- ausgeprägte Armut primär als Folge von
 - Überbevölkerung
 - Mittellosigkeit und mangelnder Ausbildung
- insbesondere bei den sozial schwachen, jungen und behinderten Menschen



Human Poverty

«Direkte Hilfe gegen Armut in Indien»

Engagement von noon.ch

Unterstützung von Hilfsprojekten in Indien, die

- sich vornehmlich auf *Kinder, Behinderte und Frauen* konzentrieren
- rund um Delhi oder aber in ländlichen Gegenden angesiedelt sind
- *nicht* durch grosse westliche Hilfswerke finanziert werden
- in der Regel Hilfe zur Selbsthilfe betreiben

Formen der Hilfe

- zweckgerichtete Finanzmittel
- Beratung
- (Sachspenden)

Freiburger Nachrichten

Fünf Freunde helfen in Indien

Der Verein «noon.ch» unterstützt in Indien Grundschulen

Fünf junge Männer, die sich an der ETH in Zürich begegnet sind, haben vor zwei Jahren beschlossen, in Indien Direkthilfe zu leisten. Seither unterstützen sie Schulprojekte, zahlen Lehrertöne und Material.

MURTEN. Vor zwei Jahren haben die Brüder Andi und Pascal Fischer aus Murten zusammen mit ihren Freunden Adrian Riedo aus Düringen und den zwei Banden James Glatfelder und Adrian Plattner den Verein «noon.ch» gegründet mit dem Ziel, in Indien zu helfen. Inzwischen haben die fünf Studienkollegen rund 40000 Franken gesammelt und in Indien bereits einiges in Schulprojekte investiert: u.a. wurden Lehrertöne bezahlt, Schulmaterial angeschafft, Schulzimmermieten bezahlt und medizinische Hilfe aufgeben. Die fünf jungen Männer, die sich am Gymnasium Freiburg und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule ETH in Zürich kennengelernt haben, arbeiten mit örtlichen Hilfsorganisationen zusammen. Jedes Jahr reisen sie auf eigene Kosten hin, um zu überprüfen, ob die Gelder auch richtig eingesetzt werden.

BEREICHSPAUSSEITE 7

3500 kg Anhängerlast ab Fr. 41 950,-



NEU in Murten

Engine licensed by Mercedes-Benz

SSANGYONG 4x4

alp automobiler bruno probst ag

Industriestrasse 3192 Murten Tel. 031 4 225 225
CH - 3192 Murten Fax 031 4 72 226

MONTAG

2. Juli 2007 Nr.

Einziges deutschsprachiges Tagesblatt zwischen Murten und Freiburg

Redaktion: ☎ 026 62
Fax: 026 62

Abonnements: ☎ 026 62
Fax: 026 62

Inserate: ☎ 026 62
Fax: 026 62

Verlag: ☎ 026 62
Fax: 026 62

Geschäftliche Murten: ☎ 026 62
Inserate + Abonnements: ☎ 026 62
Redaktion: ☎ 026 62
Fax: 026 62

Anzeigen für Deutschfreiburg
A.Z. 1700 Freiburg T
166. Jahrgang/Erscheinungsort: Freiburg T, 2. A.
Dieser Betrag enthält 2,4% MwSt.

SEEBEZIRK
Die erste Schweizer Wandernacht in Murten ist ein überraschender Erfolg.

SENSEBEZIRK
Plassch verabschiedet sich nach 41 Jahren von seinem Lehrer Xaver Ruffieux.

AGGLOMERATION
In Feuwillens treffen sich nun 3000 Fans von alten Flugzeug und Autos.

RAD
Beat Zberg holt in der 16. Saison als Profi erstmals den Schweizer Meistertitel.

SCHESSEN
Aferswil erobert in der Kleinkaliber-Gruppenmeisterschaft zweimal die Silbermedaille.

LETZTE SEITE
In den USA läuft unter gross Kundenandrang der Verkauf des ersten Apple-Handys an.

Agenda

Mittelbeschaffung über Fundraising

Fundraising in der Schweiz

- Ausweitung über Familien- und Freundeskreise
- Firmen und Vereinigungen



Challenge: Vertrauen gewinnen und aufrecht erhalten

- Zertifikate (bspw. ZEWO)
- noon.ch: «100% in Effizienz und Transparenz»
 - jeder Franken fliesst zu 100% und kontrolliert in Hilfsprojekte
 - alle Hilfsleistungen werden öffentlich dokumentiert

Konsequenzen

- Alle Kosten (administrative u.ä.) werden durch den Vorstand getragen
- Mitteleinsatz ist bekannt; Gelder werden in Tranchen überwiesen, wenn Report vorliegt



Sr. No.	Admission No.	Name of Student	Date of Birth	Father's Name Mother's Name	Full Permanent Address	Telephone No.	State of T. Living
1		Sita		Shivraj	Ranpat		
2		Manisha		S. Nand Lal	Vikas		
3		Kavita		Ram Prasad	Ranpat		
4		Karan		Ram Prasad	Manoj		
5		Anu		Raju	Ranpat		
6		Shakti		Raju	Ranpat		
7		Rishi Rishi					
8		Pooja		Anil Sak	Ashok		
9		Arbi		Ami Lal	Asha Kum		
10		Pankaj		Joshi Lal	Manoj		
11		Govinda		Ami Lal	Ashok		
12		Abhinav		Ramesh Kumar	Manoj		
13		Souraj		Shankar Lal	Ramesh		
14		Bhiti		Hemant	Rambir		
15		Shivani		Devi	"		
16		Sumitra		Shakti Singh	Ranpat		
17		Rakha		Narayan	Ranpat		
18		Dikshu		Nand Lal			
19		Anuj		Rajendra Kumar	Rambir		
20		Sudhir		Anand	Jyoti		
21		Vasim		Ravi	Raj Kumar		
22		Rizwan		Ramit	Azad		
23		Raju		Nand Lal	Jai Prakash		
24		Aakash		Rajendra	Ranpat		
25		Archana		Kalmani	Raj Kumar		
26		Arti		Kalmani	Raj Kumar		
27		Dipa		Ramesh	Ashok		
28		Nazia		Rahmat	Azad		
29		Sunil		Nagendra	A. Ash		
30		Pravesh		Anand	Ajay		
31		Aksha		"	Ranpat		
32		Inshad		Adi Laxman	Shankar		
33		Pinki		Dev Singh	Rambir		
34		Anita		Devi Singh	Rambir		
35		July		Vijay Manoj	Ramesh		
36		Naseem Begam		Abdul	Raj Kumar		
37		Nandini		Amar	Jaggi		
38		Kajal		Amar	Jaggi		
39		Sudhir		Firdous Khan	Azad		
40		Anil		Seta Ram	Tej Singh		
41		Nasim		M. Manir	Raj Kumar		

Sr. No.	Admission No.	Name of Student	Date of Birth	Father's Name Mother's Name	Full Permanent Address	Telephone No.	State of T. Living
42		Raj					
43		Ananya					
44		Jayant		Abdul	Jalal		
45		Gulab Shah		Ramit	Raj Kumar		
46		Gayatri		"	Raj Kumar		
47		Smita		Devi	Raj Kumar		
48		Joshna		Shakti	Raj Kumar		
49		Saksham		Manoj	Ramesh		
50		Ravi		"	"		
51		Devi		Rajendra	Azad		
52		Sekh Sahib		Rajendra	Raj Kumar		
53		Rajendra		"	"		
54		Ramit		Rajendra	Nandini		
55		Smita		Rajendra	"		
56		Shakti		Devi	Shakti		



Beispiel Projektcontrolling:
Anwesenheitsliste der Kinder im Hilfsprojekt SADRAG.

Persönliche Motivation

« ...die Verantwortung, vom eigenen Glück **etwas abzugeben...**»





Direkte Hilfe gegen Armut in Indien

Selbsthilfe in Delhi
Bericht über die Einschulungsprogramme
von SADRAG



Sabine Ackermann Rau

22.9.1973 in St. Gallen

Dr. Med.

Ärztin und Master of Public Health, Medi24, Bern

Dominic Rau

12.11.1974 in Bern

Dr. Sci. Nat.

Physiker, Swiss Re, Zürich

Ambassadoren für noon.ch seit 2007

Indienreisen:

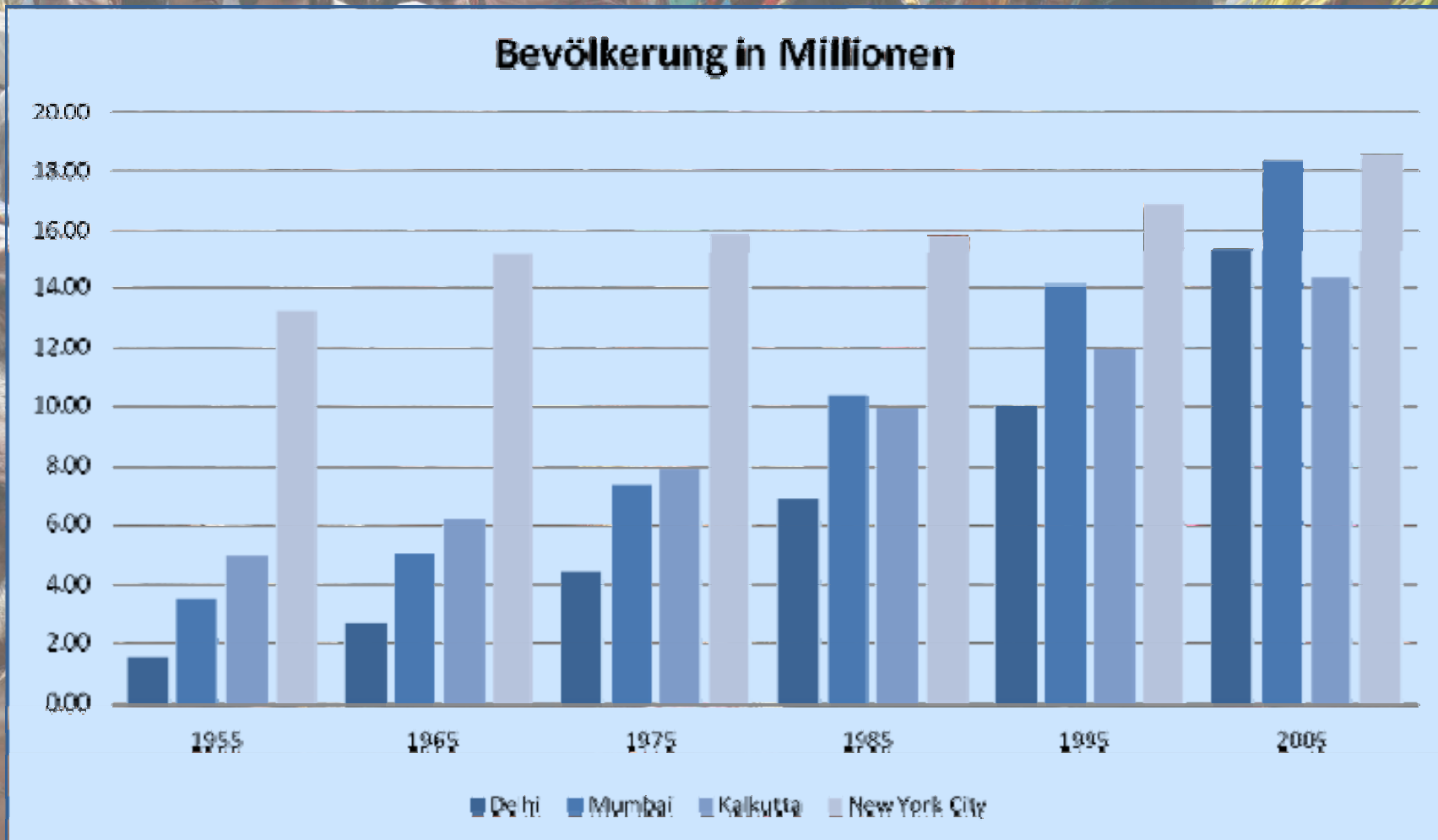
1999 Mumbai, Uttar Pradesh, Punjab, Rajasthan

2005 Kerala und Tamil Nadu

2006 Delhi, Uttaranchal, Rajasthan

2007 Delhi, Rajasthan

Tanzen seit 2002 Bharata Natyam, heute bei Vijaya Rao an der Nateschwara Akademie in Baden



- Delhi und Mumbai wachsen mit einer immensen Geschwindigkeit
- Gründe sind Zunahme der Lebenserwartung und Zuwanderung
- Folgen sind Überbevölkerung, Verschmutzung, Arbeitslosigkeit und Armut



Bevölkerung in Millionen

Stadt	Land	1955	1965	1975	1985	1995	2005
Tokio	Japan	13.70	20.20	26.60	30.30	33.60	35.30
Mexiko-Stadt	Mexiko	3.80	6.60	10.70	14.10	16.80	19.00
New York City	USA	13.20	15.10	15.90	15.80	16.90	18.50
Mumbai	Indien	3.50	5.00	7.30	10.30	14.10	18.30
Sao Paulo	Brasilien	3.00	5.50	9.60	13.40	15.90	18.30
Delhi	Indien	1.50	2.60	4.40	6.80	10.00	15.30
Kalkutta	Indien	4.90	6.10	7.90	9.90	11.90	14.30
Buenos Aires	Argentinien	5.80	7.60	9.10	10.50	11.90	13.30
Jakarta	Indonesien	2.30	3.30	4.80	6.80	9.10	13.20
Shanghai	China	6.90	10.90	11.40	12.40	13.10	12.70
Dhaka	Bangladesch	0.40	0.60	1.60	4.00	8.20	12.60
Karatschi	Pakistan	1.00	1.90	4.00	6.00	8.50	11.80
Kairo	Ägypten	3.00	4.80	6.40	8.30	9.70	11.10
Lagos	Nigeria	0.30	0.70	1.30	2.00	6.40	11.10

Phasen der Bevölkerungsentwicklung

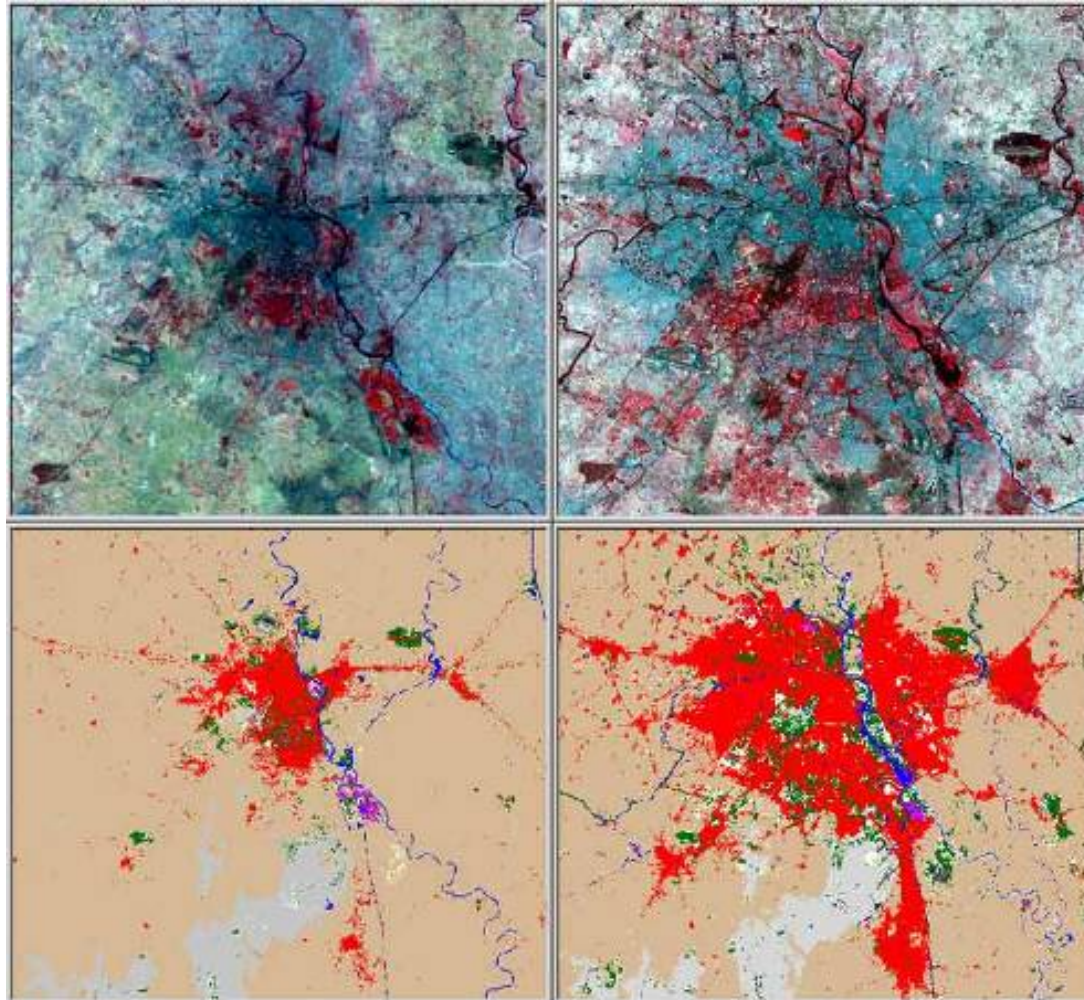


Wachstum von Delhi – Vergleich 1974 und 2001

Von 4 Millionen auf über
13 Millionen Einwohner

Eine Wachstumsrate von
3.8% steht einem
landesweiten
Bevölkerungswachstum
von 1.9% gegenüber

Migration ist ein wichtiger
Grund für den Wachstum



Hilfsprojekte in Delhi

SADRAG

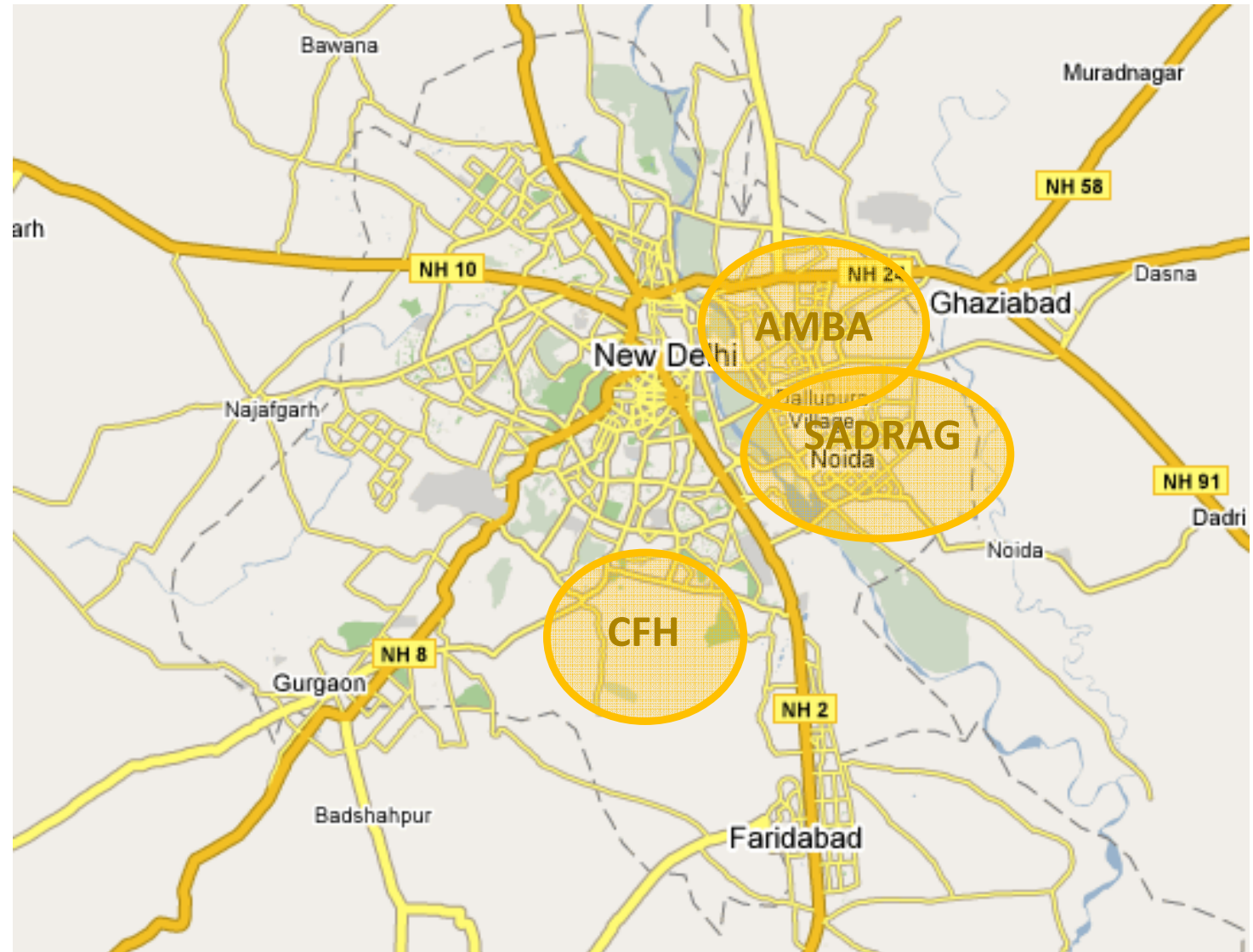
Social and Development
Research and Action
Group
In Noida

CFH

Concern for Humanity
In Shapur Jat

AMBA

In Patparganj



Struktur der indischen Gesellschaft

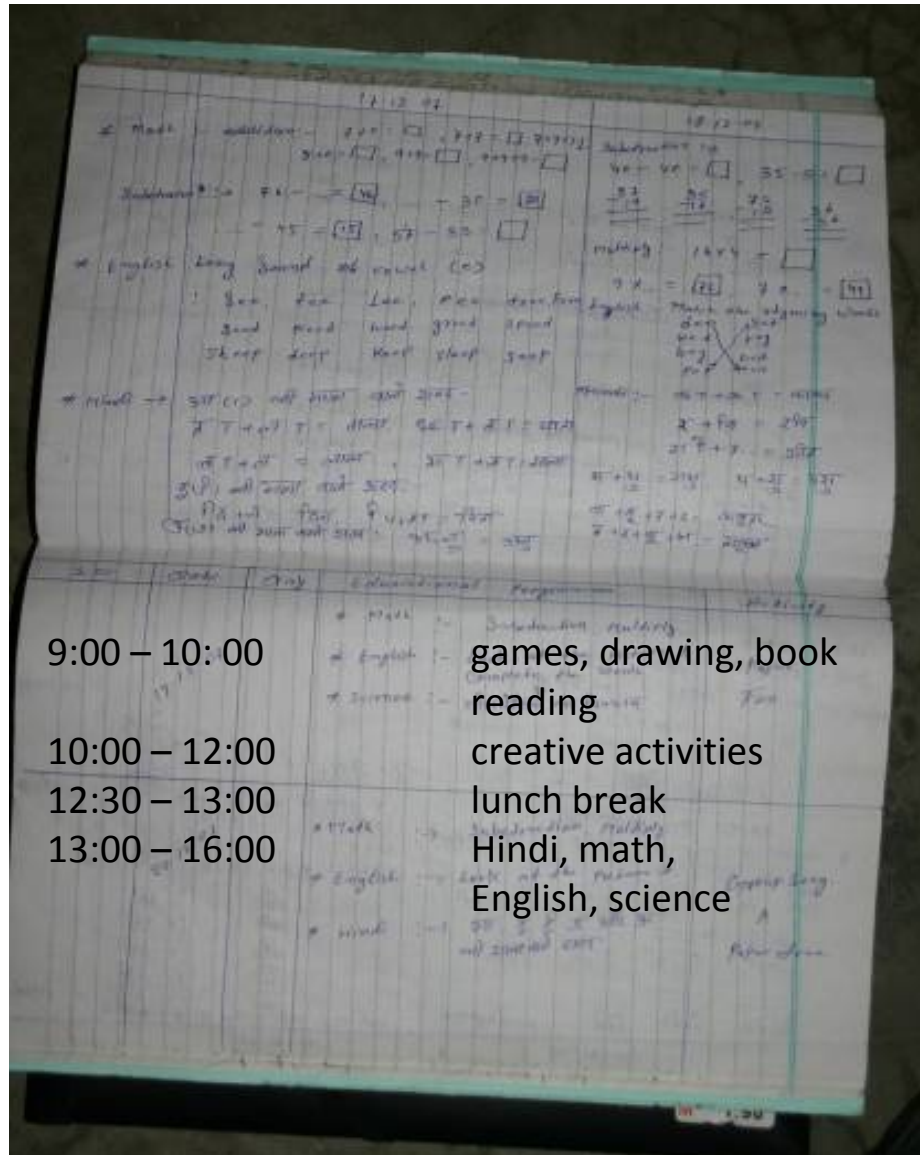
- **Soziale Ungleichheit:** Immense Einkommensunterschiede zwischen den Ärmsten und den Reichsten
 - Weit verbreitete extreme Armut: ca. 350-400 Mio leben unter der Armutsgrenze (weniger als 1 CHF pro Tag), 75% davon in ländlichen Gegenden
- **Kastensystem:** aus der hinduistischen Religion hergeleitete rigide Sozialstruktur, in dessen Hierarchiestufe man gemäss gesellschaftlicher Auslegung hineingeboren wird (Tradition und religiöse Schriften diesbezüglich im Widerspruch)
- **Bildung:** Alphabetisierungsrate 76% (allgemeiner Landesdurchschnitt) bzw. 54% (Landesdurchschnitt Frauen)
 - Schwankungsbreite Alphabetisierungsrate: Kerala 95%, Bihar 38%
 - 30% aller Analphabeten der Welt leben in Indien
 - Nur etwas mehr als 50% der Kinder zwischen 6-14 Jahren sind in einer Schule angemeldet, und nur 60% davon besuchen tatsächlich den Unterricht

Schulsystem in Indien – Hindernisse in Noida

- **Ziel der Regierung:** Einschulung aller Kinder in Indien
- **Mittel zur Zielerreichung:** kostenloser Schulbesuch in öffentlichen Schulen für Kinder aller Schichten und Kasten
- **Administrative Hindernisse**
 - Korruption der Beamten, welche die Administration der Schulzulassung innehaben
 - Armut und Analphabetismus der aus ländlichen Gebieten zugewanderten Eltern
 - Beamten verlangen illegalerweise Geld für die Schulzulassung der Kinder (Vorwand: Schuluniform, Schulmaterialien etc.)
 - Eltern wissen nicht, dass ihre Kinder das Recht auf kostenlosen Schulbesuch haben und können auf Grund ihres soziokulturellen Hintergrundes den Beamten nicht wirkungsvoll entgegentreten
 - Kinder benötigen einen Wohnsitznachweis für die Schulzulassung, doch haben sie wenig Chancen, diesen vom Patron ihrer Mietskolonie zu erhalten
 - Kinder sind zu alt für die Einschulung in der regulären 1. Klasse

Lebensumstände der Unterschicht-Kinder in Noida

- **Zuwanderer aus den ärmsten ländlichen Gebieten Indiens (z.B. Bihar, Madhya Pradesh, Uttar Pradesh)**
 - Meist beide Elternteile als Lumpen- und Abfallsammler unterwegs, als Fabrikarbeiter, Tagelöhner etc.
 - Wohnen oft in Mietskasernen in einem Raum (meist ca. 12m²) mit der ganzen Familie (Eltern, Geschwister, ev. Grosseltern, Tanten, Onkel)
 - Streunen tagsüber in den Strassen der Umgebung herum oder verrichten Kinderarbeit, sind von den Eltern vernachlässigt
 - Haben kein Selbstvertrauen, erleben und haben keine Wertschätzung ihrer selbst (werden wie Abschaum behandelt, was ihr Selbstbild prägt)
 - Kennen aus eigener Erfahrung keine längerfristigen Ziele und Anstrengungen, Zeithorizont kurz
 - Unter- und Mangelernährung mit Wachstumsverzögerung und Konzentrationsstörungen
 - Kurz Aufmerksamkeitsspanne
 - Kein proaktiver, sondern reaktiver Lebensentwurf
 - Kinder haben oft andere Muttersprache als Hindi
 - Alphabetisierungsrate der Kinder dieser Schichten 10-20%



SADRAG betreibt mit Ugta Suraj drei Lern- und Entwicklungszentren in Noida.

Jedes Kind durchläuft ein klar definiertes Curriculum.

Ausbildung in den grundlegenden Fähigkeiten wie Lesen und Arithmetik wird geboten.

Viel Energie und Zeit wird für die persönliche Entwicklung des Kindes verwendet. Kurze Aufmerksamkeitsspannen wegen familiärer und finanzieller Spannungen gehören zu den häufigsten Problemen.

Ugta Suraj bietet den Kindern ein Refugium, wo es sich entfalten kann und wo es vor seinem harten Alltag Ruhe findet.

S.No	Addressed No.	Name of Student	Day of Birth	Father's Name / Mother's Name	Full Permanent Address	Telephone No.	Mode of T. Using
1		Sita		Ashok	Rampal		
2		Manisha		Sundar Lal	Vikas		
3		Kavita		Ram Prasad	Rampal		
4		Karan		Komphal	Manoj		
5		Anu		Ravi	Rampal		
6		Shalini		Ravi	Rampal		
7		Rishi Rishi					
8		Pooja		Anil Lal	Ashok		
9		Arbi		Amal Lal	Abha Kaur		
10		Pankaj		Joti Lal	Manoj		
11		Govinda		Amol	Manoj		
12		Apbini		Ramesh Kaur	Manoj		
13		Laraj		Shan Lal	Manoj		
14		Bittu		Hemant	Rampal		
15		Shivani		Dev			
16		Sumatra		Shri Singh	Rampal		
17		Reeba		Manoj	Rampal		
18		Dikshant		Nand Lal			
19		Anuj		Rajendra	Rambir		
20		Shobhit		Amish	Jagbir		
21		Vasish		Manoj	Rajendra		
22		Ramul		Ramul	Azad		
23		Raju		Nand Lal	Jai Lal		
24		Aakash		Rajendra	Rampal		
25		Archana		Kalmani	Raj Kumar		
26		Arti		Kalmani	Raj Kumar		
27		Dipa		Ramesh	Ashok		
28		Nazia		Rahmat	Azad		
29		Sunil		Nagendra	Aash		
30		Pravesh		Anil	Ajay		
31		Aksha		A	Rampal		
32		Instant		Ati Lal	Shan		
33		Pinki		Dev Singh	Rambir		
34		Anika		Debi Singh	Rambir		
35		Jyoti		Vijay Manoj	Rajul		
36		Rashmi		Abdul	Raj Kumar		
37		Nandini		Amar	Jagbir		
38		Kajal		Amar	Jagbir		
39		Sushant		Muhammad Khan	Azad		
40		Anil		Soni Ravi	Toj Singh		
41		Nasim		M. Manoj	Raj Kumar		

S.No	Addressed No.	Name of Student	Day of Birth	Father's Name / Mother's Name	Full Permanent Address	Telephone No.	Mode of T. Using
42		Raj					
43		Annu					
44		Samira		Abdul	Jalal		
45		Gulab Shah		Manoj	Raj Kumar		
46		Badam			Raj Kumar		
47		Soni			Raj Kumar		
48		Jyoti		Manoj	Raj Kumar		
49		Saksham		Manoj	Raj Kumar		
50		Rishi			Ajay		
51		Manoj					
52		Saksham		Singh	Aash		
53		Saksham		Manoj	Raj Kumar		
54		Saksham					
55		Saksham		Manoj	Manoj		
56		Saksham		Manoj	Manoj		

SADRAG unterstützt Eltern und Kinder in ihren alltäglichen Angelegenheiten.

SADRAG verhilft den Eltern und dem Kind zu ihrem Recht und verschafft sich so einen Zugang zu den oft in ihrer Aussichtslosigkeit gefangenen untersten Klassen der Gesellschaft.

Kontinuität ist in der Entwicklung von Kindern absolut unerlässlich

Die jährlichen Kosten für den Betrieb von 3 Zentren und die Einschulung und weitere Unterstützung von jährlich 150 Kindern gestalten sich wie folgt:

Expenditure Item	Budgeted Amount Rs	CHF
6 Teachers	288,000	9,600
Field coordinator	96,000	3,200
Programme Coordinator (Karuna Kher)	120,000	4,000
Total	504,000	16,800

Für Schulmaterial , Schulweg und eine Exkursion entstehen zusätzliche Kosten von Rs 80'000. Die totalen Projektkosten sind Rs 584'000 resp. CHF 18'250 jährlich.

noon.ch schlägt eine Beteiligung von 33%-50% vor. Eine Beteiligung sollte sich idealerweise über zwei , besser drei Jahre erstrecken:

	33%	50%	Wirkung
2008	6100	9100	Einschulung von 150 Kindern, Unterstützung der Familien
2009	6100	9100	Einschulung von 150 Kindern, Begleitung von weiteren 150 Kindern, Unterstützung der Familien
2010	6100	9100	Einschulung von 150 Kindern, Begleitung von weiteren 150 Kindern, Unterstützung der Familien
total	18300	27300	Einschulung von 450 Kindern, Betreuung der Eingeschulten mit Familien



Schulklasse von Ugta Suraj in JJ Colony - Sector 16 - Noida



Dr. Mala Bandhari von SADRAG mit Lehrerinnen in JJ Colony



Field Coordinator von Ugta Suraj mit Lehrern in Harola



Direkte Hilfe gegen Armut in Indien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.